

**Antragsteller:**  
**wfc Wirtschaftsförderung**  
**Kreis Coesfeld GmbH**

**Kooperationspartner:**

- Katholische Familienbildungsstätte Dülmen
- Mehrgenerationenhaus Dülmen
- Institut für Kirche, Management und Spiritualität Münster



# **PFAU:**

## **Pflege - Arbeit - Unternehmen**

### **Hintergrund**

#### **Fehlende Informationen und mangelnder Zugang zu Unterstützungsangeboten im Pflegefall**

In Deutschland sind über 2 Mio. Menschen pflegebedürftig - mit steigender Tendenz. Die wachsende Zahl von pflege- und hilfsbedürftigen Menschen stellt nicht nur die Angehörigen vor große Herausforderungen, sondern auch zunehmend Unternehmen. Die Unternehmensproduktivität wird durch Fehlzeiten, verringerte Leistungsfähigkeit oder gar Verlust von qualifizierten Mitarbeitern gemindert. Insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum fehlen die Informationen und der Zugang zu Unterstützungsangeboten und deren Umsetzung im Rahmen ihrer Personalpolitik. Zudem wissen laut einer Umfrage des Handelsblattes 38 % der Führungskräfte nicht, ob ihre Beschäftigten Angehörige pflegen. Nur 14 % der Unternehmen gaben an, entsprechende Regelungen für pflegende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen getroffen zu haben.

### **Ziel**

#### **Entwicklung eines Pflegenetzwerks & Pflegeinstrumentariums zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf**

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung eines Pflegeinstrumentariums für kleine und mittlere Unternehmen und deren Mitarbeiter/innen mit pflegebedürftigen Angehörigen im ländlichen Raum. Durch den Aufbau eines Pflegenetzwerkes in der ländlichen Region soll die Versorgungslücke im häuslichen Bereich von pflegenden Arbeitnehmern geschlossen werden. In Zusammenarbeit mit Mehrgenerationenhäusern soll außerdem die gezielte Vermittlung von geschulten ehrenamtlichen Helfern die berufstätigen Angehörigen insbesondere in der Anfangsphase entlasten und stärken.

## Zielgruppe

Zunächst kleine und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte im Kreis Coesfeld, nach Evaluation der übertragbaren Bestandteile des Projekts weitere Betriebe und Regionen.

## Umsetzung

Das Projekt ist in drei Phasen angelegt:

**1.** Entwicklung eines Pflegeinstrumentariums auf Basis einer wissenschaftlichen Analyse, welche die Strukturen und Bedarfe der kleinen und mittleren Unternehmen sowie die spezifischen Belastungen und Bedürfnisse der pflegenden Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen klärt. Das Instrumentarium bietet Unternehmen eine gezielte Handreichung über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf im Rahmen betrieblicher Personalpolitik. Es trägt dazu bei, die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer/innen trotz Pflegeaufgaben bei bleibender Berufstätigkeit zu erhalten, Fehlzeiten zu reduzieren, die Produktivität der Beschäftigten zu sichern und Fluktuation zu vermeiden.

Außerdem soll es zur Sensibilisierung der betroffenen Zielgruppe und zur Erschließung der unternehmensinternen Kommunikationskultur für die Thematik beitragen. Des Weiteren erfolgt eine Vernetzung aller Projektpartner und die Initiierung eines Qualitätsmanagements zur Sicherung der Qualität und der Übertragbarkeit des Projekts.

**2.** Forcierung der Öffentlichkeitsarbeit, um das erarbeitete Angebot des Pflegeinstrumentariums kleinen und mittleren Unternehmen im Kreis Coesfeld zur Verfügung zu stellen. Das Pflegenetzwerk aus bestehenden Anbietern wird ausgebaut und bedarfsgerechte Entlastungsangebote werden initiiert.

**3.** Wissenschaftliche Evaluation des Projekts und Erarbeitung eines Leitfadens, um das Projekt übertragbar zu machen und die Erfahrungen zu reflektieren und weiterzugeben.

### Ihre Ansprechpartnerin:

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld  
GmbH  
Annette Görlich  
Bahnhofstraße 24  
48249 Dülmen  
Tel. 02594 78240 27  
Fax 02594 78240 627  
annette.goerlich@wfc-kreis-coesfeld.de

**familie@unternehmen.NRW**